

reiten und fliegen, kurz — es gibt keine sportliche Betätigung, die den Frauen und Mädchen verschlossen wäre. Aus unzähligen Brutstätten des Sports gehen alljährlich ebenso unzählige Sporlehrerinnen hervor und jede von ihnen erzieht — hydraartig — unzählige andere, die wieder neue hervorbringen. Es läßt sich statistisch nachweisen, daß in wenigen Jahren in deutschen Landen mehr Sport-

und Gymnastiklehrerinnen ihr Freiluft-handwerk ausüben werden, als es Schüler und Schülerinnen geben kann. Nur die Ehe und ihre Folgen vermögen diese gräßliche Entwicklung zu dämmen. Da aber die jungen Mädchen durch den Sport immer hübscher werden, wird dieses natürliche Ventil die Zahl der Sportlehrerinnen verringern. Das walte der Himmel!

Einer der Sports der seit Jahrzehnten

von Frauen und Mädchen nur vereinzelt ausgeübt wird, ist Segeln. Schon lange gab es an der Waterkant und im Salzkammergut weibliche Seglerinnen, aber sie wurden sozusagen von den Männern nur geduldet. Denn Segeln ist einer der Sports, bei dem sich die männliche Einbildung und Souveränität besonders ausbilden kann: der männliche Segler, in seinem Ölzeug mit Südwester auf dem



*Das Aufklaren eines Taus macht zuerst Schwierigkeiten*